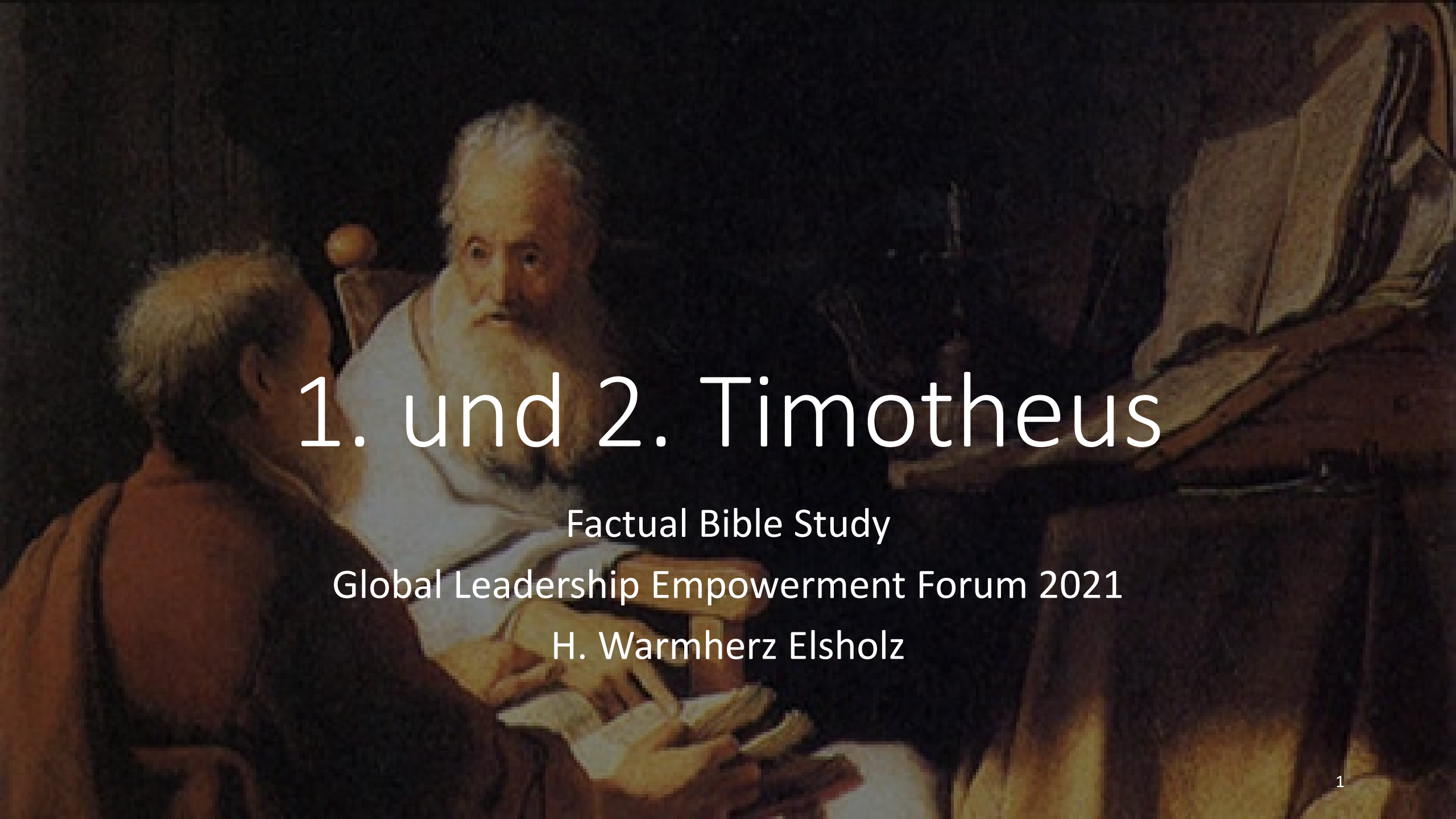




1. und 2. Timotheus

Factual Bible Study

Global Leadership Empowerment Forum 2021

H. Warmherz Elsholz

Leitvers

2. Timotheus 2,15

„Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen
als einen rechtschaffenen und untadeligen Arbeiter,
der das Wort der Wahrheit recht austeilt.“

Einleitung

- A. Paulus' Leben und Briefe
- B. Die Pastoralbriefe
- C. Timotheus
- D. Die Beziehung zwischen Paulus und Timotheus
- E. Timotheus' Charakter
- F. 1. Timotheusbrief
- G. 2. Timotheusbrief
- H. Fazit

Paulus' Leben und Briefe (I)

n.Chr.	Leben des Paulus	Bibelstelle	Brief
ca. 5	Geburt in Tarsus, Zilizien		
20	Ausbildung u.a. bei Gamaliel		
33	Steinigung des Stephanus	Apg 6,8 – 8,1a	
	Verfolger der Gemeinde	Apg 8,1-3	
34/35	Bekehrung vor Damaskus	Apg 9,1f	
	Aufenthalt in Arabien	Gal 1,17	
37	1. Besuch in Jerusalem	Gal 1,18	
39	Aufenthalt in Tarsus	Apg 9,30	
46-47	Dienst in Antiochia	Apg 11-12	
47-48	1. Missionsreise	Apg 13-14	
49	Apostelversammlung	Apg 15, Gal 2,1	
49-52	2. Missionsreise	Apg 15-18	
50-52	In Korinth (18 Monate)	Apg 18	1.Thess, 2.Thess

Paulus' Leben und Briefe (II)

n.Chr.	Leben des Paulus	Bibelstelle	Brief
54-57	3. Missionsreise	Apg 18-19	
54-56	In Ephesus (2 Jahre)	Apg 19-20	Gal, 1.Kor
56, 57	Mazedonien, Griechenland	Apg 20,2	2.Kor, Röm
Ostern 57	Philippi	Apg 20,3-6	
Pfingsten	Ankunft in Jerusalem	Apg 20,15ff.	
57	Gefangennahme in Jerusalem	Apg 21	
57-59	In Caesarea	Apg 23-26	
59-60	Überführung nach Rom	Apg 26-28	
60-62	1. Gefangenschaft in Rom	Apg 28,17ff.	Kol, Phlm, Eph, Phil
62-64	Reise u.a. nach Spanien	Röm 15,24	1.Tim, Tit
64-67	2. Gefangenschaft in Rom		2.Tim
67	Tod durch das Schwert		

Timotheusbriefe = Pastoralbriefe (Hirtenbriefe)

- Paulus als **Hirte** für die Gemeinde unter den Heiden
- Hirte durch
 - Gebet
 - Besuch
 - Briefe
 - Entsendung von Mitarbeitern (Briefträger, Berichterstatter, Hirten)
- Briefe an ausgesandte Mitarbeiter: Timotheus, Titus
 - Beschreibung der Anliegen
 - Anweisungen für den Dienst

Die Pastoralbriefe - 1. und 2. Timotheus und Titus

- Timotheus: in **Ephesus**
- Anliegen der Lehre der Leitung
- Titus: auf **Kreta**
- Anliegen der Gesellschaft



Timotheus

- Name: “Der Gott Ehrende” (gr.)
- Geburtsort: Lystra, Lykaonien, Provinz Galatia
- Vater: Grieche (Heide)
- Mutter: Eunike (Jüdin), Großmutter: Lois
- (1. Missionsreise) Glaube → Jünger
- Mit gutem Ruf in Lystra und Ikonion
- (2. Missionsreise) Von Paulus mitgenommen
- Von Paulus beschnitten



Apg 16,1-3

Apg 17,13-15

1. Thess 3,2

Apg 18,3-5

1. Thess 1,1

2. Thess 1,1

2. Kor 1,1

Röm 16,21-23

Apg 19,21-22

1. Kor 4,17

Apg 20,1-5

Kol 1,1-2

Phlm 1,1-2

Phil 1,1

Phil 2,19-24

Hebr 13,22-24

1. Timotheus

2. Timotheus

2. Missionsreise (Lystra, Antiochia in Pisidien, Troas, Philippi ...)

Blieb mit Silas in Beröa

Von Paulus nach Theassalonich gesandt

Trifft Paulus wieder in Korinth

Mitverfasser des 1. Thessalonicherbriefs in Korinth

Mitverfasser des 2. Thessalonicherbriefs

3. Missionsreise Mitverfasser des 2. Korintherbriefs in Ephesus

In den Grüßen an die Römer erwähnt

Nach Mazedonien gesandt

Nach Korinth gesandt

Zog mit Paulus' Team von Korinth nach Troas

Mitverfasser des Kolosserbrief in Rom

Mitverfasser des Philemonbriefs

Mitverfasser des Philipperbriefs

Paulus will ihn nach Philippi senden

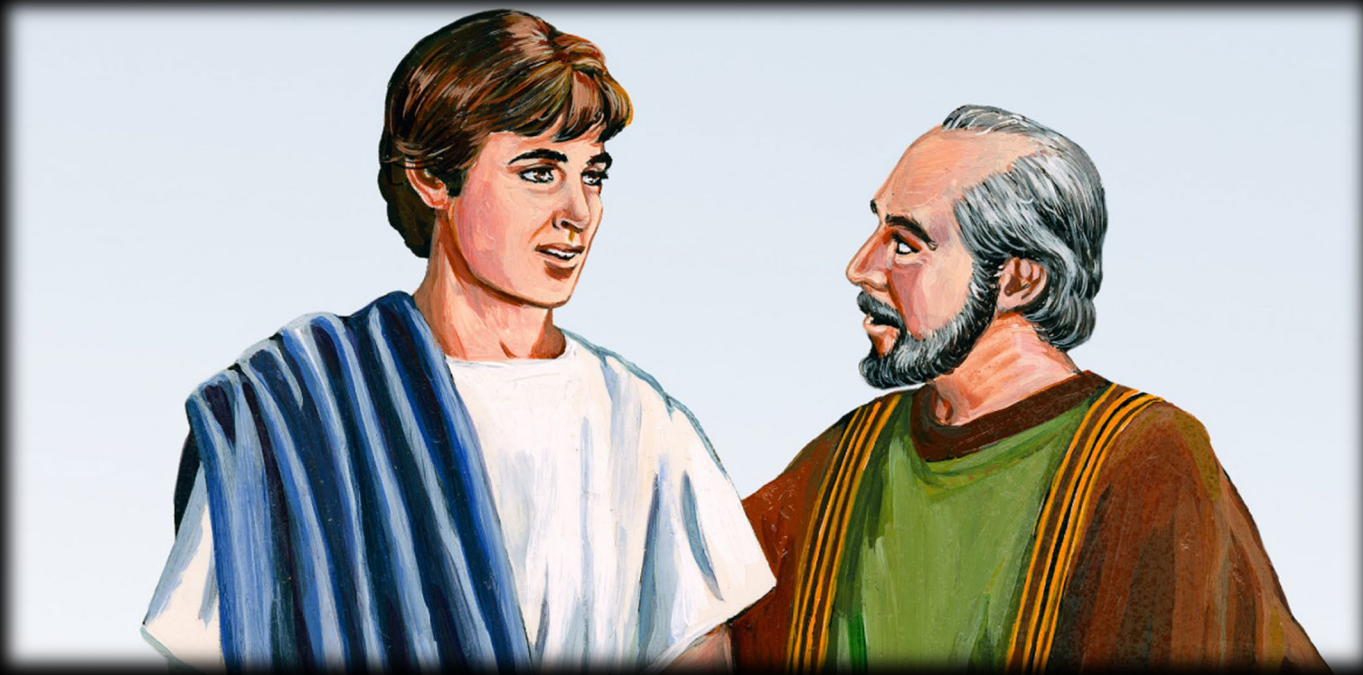
War gefangen und nun wieder frei

Von Paulus in Ephesus gelassen

In Ephesus - Paulus bittet ihn, bald nach Rom zu kommen

• 1. Thess 3,2	Unser Bruder und Gottes Mitarbeiter am Evangelium	Die Beziehung von Paulus zu Timotheus
• 1. Kor 4,17	Mein lieber und getreuer Sohn in dem Herrn	
• 2. Kor 1,1	Unser Bruder	
• Röm 16,21	Mein Mitarbeiter	
• Kol 1,1	Bruder	
• Phlm 1,1	Der Bruder	
• Phil 1,1	(Mit-)Knecht Christi Jesu	
• 1. Tim 1,2	Mein rechter Sohn im Glauben	
• 1. Tim 1,18	Mein Sohn	
• 2. Tim 1,2	Mein lieber Sohn	
• 2. Tim 2,1	Mein Sohn	

- 2. Tim 1,4 Mich verlangt, dich zu sehen
- 2. Tim 4,9 Beeile dich, dass du bald zu mir kommst
- 2. Tim 4,21 Beeile dich, dass du vor dem Winter kommst.



Die Beziehung
von Paulus
zu Timotheus

Die Beziehung von Paulus zu Timotheus

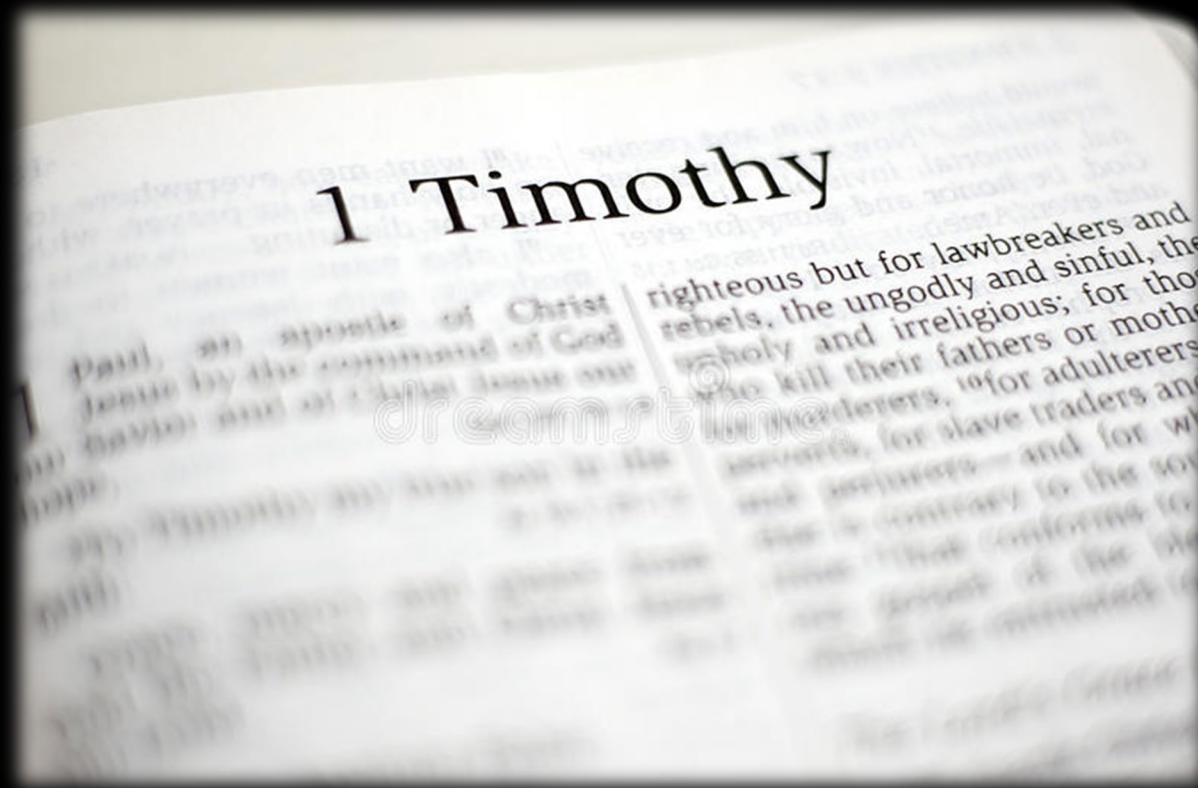
- Phil 2,20-22: „Denn ich habe keinen, der so ganz meines Sinnes ist, der so herzlich für euch sorgen wird. Denn sie suchen alle das Ihre, nicht das, was Jesu Christi ist. Ihr aber wisst, dass er sich bewährt hat; denn wie ein Kind dem Vater hat er mit mir dem Evangelium gedient.“
- 2. Tim 3,10: „Du aber bist mir gefolgt ...“
- Timotheus, ein Mitarbeiter und Jünger

Timotheus' Charakter

- Apg 16,1-3 Ein Mann mit gutem Ruf
- 2. Tim 3,15 Gelehrt
- 1. Kor 4,17 Getreu
- 2. Tim 3,10 Gehorsam, bereitwillig, belastbar
- 1. Tim 4,12 Jugendlichen
- 2. Tim 1,7 Kein Geist der Furcht, sondern Kraft, Liebe, Besonnenheit
- 2. Tim 2,1 Stark durch die Gnade
- 2. Tim 2,3 Guter Streiter Christi Jesu
- 2. Tim 2,15 Bemühen vor Gott



DER ERSTE BRIEF DES PAULUS AN TIMOTHEUS



1. Timotheusbrief

- A. Die Lage
- B. 1,1 – 2,15 Die Lage der Gemeinde
- C. 3,1-16 Die Qualifikation von Bischöfen und Diakonen
- D. 4,1-16 In der guten Lehre bleiben
- E. 5,1-25 Dienst an den Witwen, Dienst der Vorsteher
- F. 6,1-21 Bei den heilsamen Worten bleiben
- G. Fazit 1. Timotheusbrief

Die Lage in Ephesus

- Zwei Jahre Lehre in der Schule des Tyrannus → großes Werk
- Verbreitung des Wortes in der ganzen Provinz Asien
- *Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied reißende Wölfe zu euch kommen, die die Herde nicht verschonen werden. Auch aus eurer Mitte werden Männer aufstehen, die Verkehrtes lehren, um die Jünger an sich zu ziehen. (Apg 20,29.30)*
- Falsche Lehren aus unreinem Motiv
- Herausforderung für die Leitung
- Die Lösung: **Zurück zur Bibel** (zur **heilsamen Lehre**)

1,1 – 2,15 Die Lage der Gemeinde

- 1,1
 - **Paulus**, Apostel Christi Jesu nach Gottes Befehl
 - Gott ist unser Heiland
 - Jesus Christus unsere Hoffnung
- 1,2
 - **Timotheus** sein rechter Sohn im Glauben
 - Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott

1,1 – 2,15 Die Lage der Gemeinde

1,3,4

- Paulus ließ Timotheus in Ephesus
- Zu gebieten, nicht anders zu lehren
- Unnötige Fragen dienen nicht dem Ratschluss Gottes

1,5-7

- Hauptpunkt der Lehre ist die Liebe
- Einige treiben unnützes Geschwätz

1,1 – 2,15 Die Lage der Gemeinde

- 1,8-11
 - Das Evangelium
- 1,12-15
 - Paulus war früher Lästere, Verfolger, Frevler
 - Ihm ist Barmherzigkeit widerfahren
 - Christus kam, die Sünder selig zu machen
- 1,16-17
 - Paulus, Vorbild zum ewigen Leben

1,1 – 2,15 Die Lage der Gemeinde

- 1,18-19a
 - **Das Evangelium** ist Timotheus anvertraut
 - In seiner Kraft kämpft er den guten Kampf
 - Mit Glauben und gutem Gewissen
- 1,19b-20
 - Einige haben am Glauben Schiffbruch erlitten
 - Hymenäus und Alexander
 - zur Zucht dem Satan übergeben

1,1 – 2,15 Die Lage der Gemeinde

- 2,1-2
 - **Gebet** für alle Menschen und die Obrigkeit
 - Damit die Christen ungehindert sind
- 2,3-4
 - Das Gemeindegebet gefällt Gott
 - Gottes Wille ist die **Weltmission**
- 2,5-7
 - **Jesus** ist der Mittler – **Die Botschaft muss gepredigt werden**
 - Dazu war auch Paulus eingesetzt als Prediger, Apostel, Lehrer

1,1 – 2,15 Die Lage der Gemeinde

2,8 • Die **Männer** sollen jederzeit beten

2,9-15 • Die **Frauen**

- sich mit guten Werken schmücken
- sich unterordnen
- In aller Stille lernen
- Nicht herrschen wollen
- Nicht Evas Sünde wiederholen
- Selig werden nach ihrer Bestimmung

1,1 – 2,15 Die Lage der Gemeinde

- Weg der Erneuerung: Zurück zum Evangelium
- Mit Glauben, gutem Gewissen, Gebet für die Weltmission

1,3: „Du weißt, wie ich dich ermahnt habe, in Ephesus zu bleiben, als ich nach Mazedonien zog, und einigen zu gebieten, dass sie nicht anders lehren.“

- Zum Evangelium zurückkehren im Bibelstudium
- Gebet für die Weltmission

3,1-16 Die Qualifikation von Bischöfen und Diakonen

3,1

- Ein Bischofsamt ist eine hohe Aufgabe

3,2-7

- Bischöfe sollen sein untadelig, nüchtern, maßvoll, würdig, gastfrei, geschickt im Lehren, gütig, Mann *einer* Frau, seinem Haus gut vorstehen, gehorsame Kinder haben
- Kein Säufer, gewalttätig, streitsüchtig, geldgierig, kein Neugetaufter

3,1-16 Die Qualifikation von Bischöfen und Diakonen

- 3,8-12
 - **Diakone** sollen sein ehrbar, rein, untadelig, Mann einer Frau, ihrem Haus gut vorstehen
 - Nicht doppelzüngig, Säufer, auf schändlichen Gewinn aus
 - **Ihre Frauen** sollen ehrbar, nüchtern, treu in allen Dingen, nicht verleumderisch sein
 - vorher prüfen
- 3,13
 - **Lohn**: Ansehen und große Zuversicht

3,1-16 Die Qualifikation von Bischöfen und Diakonen

3,14 • Paulus hofft, bald zu Timotheus zu kommen

3,15 • Die Gemeinde ist ein Pfeiler und eine Grundfeste der Wahrheit

3,16 • Das Geheimnis des Glaubens ist groß:

- Offenbart im Fleisch
- Gerechtfertigt im Geist
- Erschienen den Engeln
- Gepredigt den Heiden
- Geglaubt in der Welt
- Aufgenommen in die Herrlichkeit

3,1-16 Die Qualifikation von Bischöfen und Diakonen

- Leiter der Gemeinde zu sein ist eine große Verantwortung
- Ohne Glauben unmöglich, Leiter zu sein
- Tauglichkeit zeigt sich im praktischen Leben

3,1: „Das ist gewisslich wahr: Wenn jemand ein Bischofsamt begehrt, der begehrt eine hohe Aufgabe.“

- Nicht leichtfertig sein
- Glaube ist die wichtigste Qualifikation
- Auf das Leben der Leiter achten

4,1-16 In der guten Lehre bleiben

- 4,1-2
 - **Verführung, Heuchelei, Lügen**, teuflische Lehren in der Endzeit
- 4,3-5
 - Abfall vom Glauben
 - nicht heiraten
 - bestimmte Speisen meiden
 - Gott hat alles gut geschaffen
 - Durch Danksagung, Wort und Gebet wird alles geheiligt

4,1-16 In der guten Lehre bleiben

- 4,6
 - Timotheus ist auferzogen **in den Worten des Glaubens**
 - Er darf **in der guten Lehre** bleiben
- 4,7-8
 - Altweiberfabeln zurückweisen
 - **Sich in der Frömmigkeit üben** (statt nur leiblich)
 - Frömmigkeit nützt in diesem und dem zukünftigen Leben

4,1-16 In der guten Lehre bleiben

- 4,9-11
 - **Unsere Hoffnung ist der lebendige Gott**
 - Arbeiten und Kämpfen für die Frömmigkeit
- 4,12-14
 - Niemand soll ihn als zu jung verachten
 - **Ein Vorbild sein**
 - Fortfahren mit **Vorlesen, Ermahnen, Lehren** gemäß der Gabe Gottes
- 4,15-16
 - Sein Wachstum wird allen sichtbar sein
 - Beharrlich sein und sich und andere retten

4,1-16 In der guten Lehre bleiben

- In den Worten des Glaubens und der guten Lehre bleiben
- Vorbild sein
- Fortfahren mit Lehren (der guten Lehre)

4,13.14: „Du aber sei den Gläubigen ein Vorbild im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Glauben, in der Reinheit. Fahre fort mit Vorlesen, mit Ermahnen, mit Lehren, bis ich komme.“

- Fortfahren mit der guten Lehre, ermahnen, darin zu bleiben

5,1-25 Dienst an den Witwen, Dienst der Vorsteher

5,1-8

- Rechte Witwen ehren
 - Mit frommen Kindern
 - Mit der Hoffnung auf Gott
 - Nicht ausschweifend

5,9-16

- Das Zeugnis guter Werke rechter Witwen
- Nicht begierig, faul und geschwätzig
- Die Gemeinde soll für rechte Witwen sorgen

5,1-25 Dienst an den Witwen, Dienst der Vorsteher

- 5,17-18
 - Vorsteher verdienen **doppelten Lohn**
- 5,19-20
 - Keine Klage gegen Älteste ohne Zeugen
 - Öffentliche Zurechtweisung, damit sich alle fürchten
- 5,21-22
 - Niemanden begünstigen
 - Rein halten von fremden Sünden
- 5,23
 - Ein wenig Wein zum Wasser
- 5,24-25
 - Sünden und gute Werke werden offenbar

5,1-25 Dienst an den Witwen, Dienst der Vorsteher

- Die Gemeinde darf Not lindern, aber nicht Sünde fördern
- Diener des Wortes verdienen doppelten Lohn

5,17: „Die Ältesten, die der Gemeinde gut vorstehen, die halte man zwiefacher Ehre wert, besonders, die sich mühen im Wort und in der Lehre.“

- Aufpassen, dass die Gemeinde nicht ausgenutzt wird
- Die Diener des Wortes ehren und unterstützen

6,1-21 Bei den heilsamen Worten bleiben

- 6,1.2
 - Sklaven sollen die Herren ehren
 - Damit Gottes Name und die Lehre nicht verlästert werde
- 6,3-5
 - Bei den **heilsamen Worten Jesu** bleiben
 - Seuche der Wortgefechte → Hader, Lästerung
 - Ihr Motiv: Durch Frömmigkeit Gewinn machen
- 6,6-7
 - **Frömmigkeit ist ein großer Gewinn**

6,1-21 Bei den heilsamen Worten bleiben

- 6,8-10
 - Nahrung und Kleidung **genügen** den Gläubigen
 - **Geldgier** ist eine Wurzel alles Übels
- 6,11
 - Als Gottesmensch **Gerechtigkeit, Frömmigkeit, Glauben, Liebe, Geduld, Sanftmut** nachjagen

6,1-21 Bei den heilsamen Worten bleiben

- 6,12-13
 - Den guten Kampf des Glaubens kämpfen
 - das ewige Leben ergreifen
 - Das gute Bekenntnis bekennen
- 6,14-16
 - Das Gebot unbefleckt halten, bis Jesus kommt:
 - Der Selige und allein Gewaltige,
 - Der König aller Könige und Herr aller Herren
 - Der Unsterbliche im unerreichbaren Licht
 - Den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann

6,1-21 Bei den heilsamen Worten bleiben

- 6,17-19
 - Die Reichen ermahnen, **an guten Werken reich** zu werden
 - Warnung vor Stolz und falsche Hoffnung
- 6,20-21
 - **Das Anvertraute** bewahren
 - Die fälschlich so genannte „Erkenntnis“ meiden
 - Gruß: Die Gnade sei mit euch!

6,1-21 Bei den heilsamen Worten bleiben

- Bei den heilsamen Worten bleiben
- Frömmigkeit ist großer Gewinn, das Anvertraute bewahren

6,3.4a: „Dies lehre und dazu ermahne! Wenn jemand anders lehrt und bleibt nicht bei den heilsamen Worten unseres Herrn Jesus Christus und bei der Lehre, die dem Glauben gemäß ist, der ist aufgeblasen und weiß nichts ...“

6,11: „Aber du, Gottesmensch, fliehe das!“

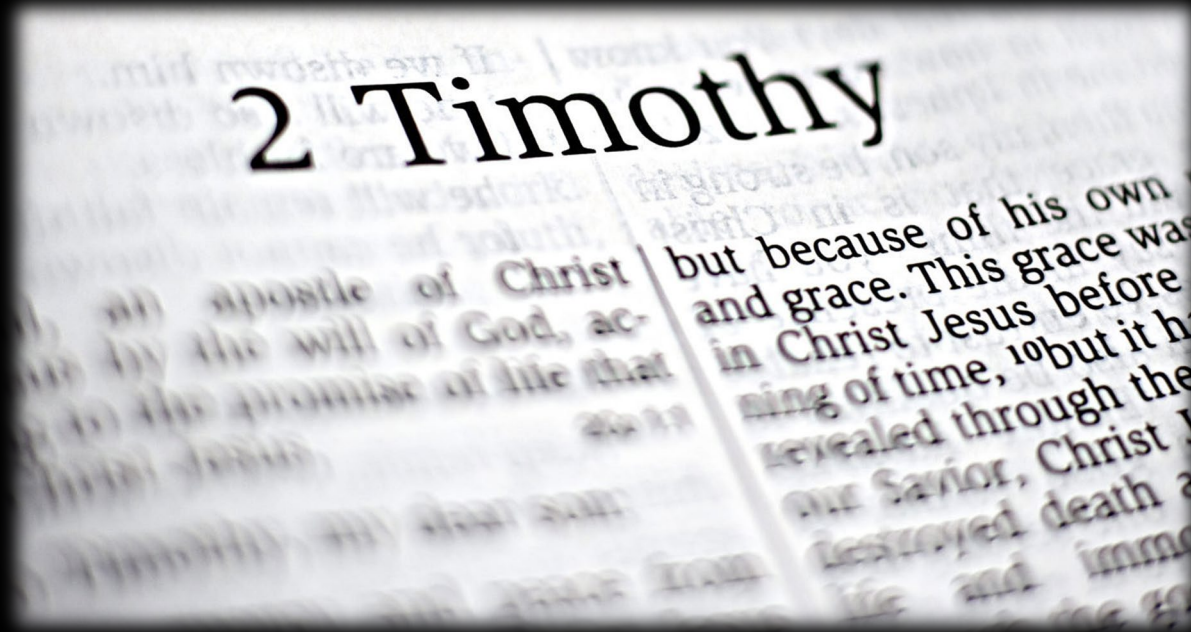
- Sich genügen lassen und das Bibelstudium fortsetzen

Fazit 1. Timotheusbrief

- Angesichts falscher Lehren in der Gemeinde:
- Zurück zur Bibel!
 - Auf die Lehre achten (nicht anders)
 - Auf qualifizierte Leiter achten
 - Vorbild sein und fortfahren mit der guten Lehre
 - Auf den Dienst der Gemeinde achten
 - Das Bibelstudium um jeden Preis fortsetzen

4,12.13: „Du aber sei den Gläubigen ein Vorbild im Wort, im Wandel, in der Liebe, im Glauben, in der Reinheit. Fahre fort mit Vorlesen, mit Ermahnen, mit Lehren, bis ich komme.“

DER ZWEITE BRIEF DES PAULUS AN TIMOTHEUS







2. Timotheusbrief

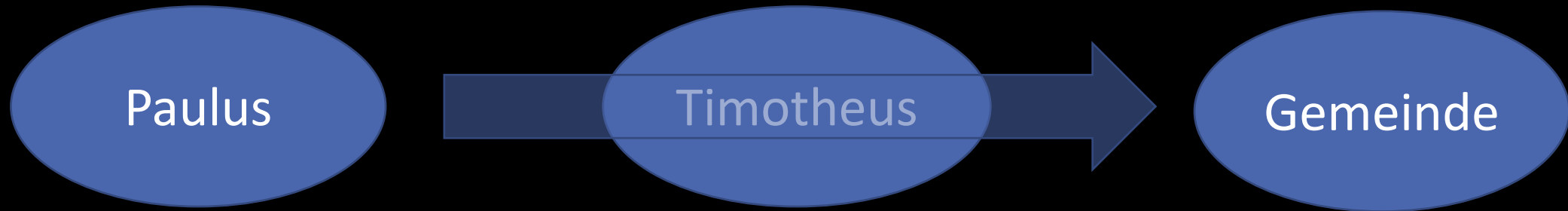
- A. Einleitung
- B. 1,1-18 Sich des Evangeliums nicht schämen
- C. 2,1-26 Mitleiden als guter Streiter Christi Jesu
- D. 3,1-17 Beim Gelernten bleiben
- E. 4,1-22 Das Wort predigen
- F. Fazit 2. Timotheusbrief

Der 2. Timotheusbrief

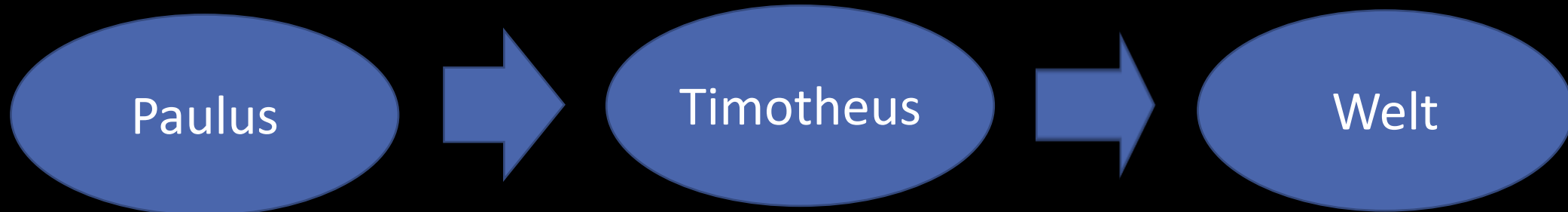
- 64 – 67 n.Chr.
- Die Zeit meines Hinscheidens ist gekommen (4,6)
- Vermächtnisbrief
- Persönliches Zeugnis
- Dringende Weisungen



Der 1. Timotheusbrief



Der 2. Timotheusbrief



2. Timotheus – Weisungen Kap. 1 und 2

- 1,6 Erwecke die Gabe Gottes
- 1,8 Schäme dich nicht des Zeugnisses
- 2,1 Sei stark durch die Gnade
- 2,3 Leide mit als guter Streiter
- 2,8 Halt im Gedächtnis Jesus Christus
- 2,15 Bemühe dich vor Gott
- 2,22 Flieh die Begierden der Jugend
- 2,22 Jage nach der Gerechtigkeit

2. Timotheus – Weisungen Kap. 3 und 4

3,14 Bleibe bei dem, was du gelernt hast

4,2 Predige das Wort, steh dazu

4,2 Weise zurecht, drohe, ermahne

4,5 Sei nüchtern in allen Dingen

4,5 Leide willig

4,5 Tu das Werk eines Predigers des Evangeliums

4,5 Richte dein Amt redlich aus

4,9 Beeile dich, zu mir zu kommen

1,1-18 Sich des Evangeliums nicht schämen

- 1,1-2
 - **Paulus**, Apostel **nach der Verheißung des Lebens**
 - An seinen lieben Sohn **Timotheus**
- 1,3-4
 - Gebet ohne Unterlass Tag und Nacht
 - Sehnsucht beim Gedanken an seine Tränen
- 1,5
 - Erinnerung an den ungefärbten Glauben von Lois und Eunike
- 1,6-7
 - **Erwecke die Gabe Gottes**
 - Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit

1,1-18 Sich des Evangeliums nicht schämen

- 1,8-11
 - **Sich weder des Herrn noch Paulus schämen**
 - In Gottes Kraft für das Evangelium leiden
 - Selig nach Jesu Ratschluss und Gnade
- 1,12-14
 - Wir leiden wegen des Glaubens
 - Das Vorbild der heilsamen Worte
- 1,15
 - Alle aus Asien haben sich abgewandt
- 1,16-18
 - **Onesiphorus** hat sich nicht geschämt

1,1-18 Sich des Evangeliums nicht schämen

- Angesichts des Leidens der Knechte Gottes für das Evangelium:
- Gottes Gabe erwecken, Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit
- Mitleiden, sich nicht schämen

1,7.8: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. Darum schäme dich nicht des Zeugnisses von unserem Herrn noch meiner, der ich sein Gefangener bin, sondern leide mit mir für das Evangelium in der Kraft Gottes.“

- Stolz auf das Evangelium
- Stolz auf Gottes Werk und Gottes Knechte und ihre Leiden

2,1-26 Mitleiden als guter Streiter Christi Jesu

- 2,1
 - Stark durch die Gnade in Christus Jesus
- 2,2
 - **Das Gelernte treuen Menschen anbefehlen,**
die auch andere lehren können
- 2,3-7
 - Mitleiden als guter Streiter Christi Jesu
 - Sich nicht in Alltagsgeschäfte verwickeln
 - Recht kämpfen, um die Krone zu erlangen
- 2,8-9
 - **An Jesus Christus denken**
 - Er ist auferstanden von den Toten
 - Für ihn leidet Paulus in Ketten
 - Gottes Wort ist ungebunden

2,1-26 Mitleiden als guter Streiter Christi Jesu

2,10 • **Alles dulden um der Auserwählten willen**

2,11-13 • Sterben wir mit, so werden wir mit leben
• dulden wir, so werden wir mit herrschen
• verleugnen wir, so wird er uns auch verleugnen
• sind wir untreu, so bleibt er doch treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen

2,1-26 Mitleiden als guter Streiter Christi Jesu

- 2,14-18
 - Nicht um Worte streiten lassen
 - **Das Wort der Wahrheit recht austeilen**
 - Ungeistliches Geschwätz wirkt wie Krebs
 - Die Auferstehung sei schon geschehen
- 2,19
 - Der feste Grund: Beziehung zu Gott und keine Ungerechtigkeit mehr
- 2,20-21
 - Sich reinigen von unehrenvollen Gefäßen

2,1-26 Mitleiden als guter Streiter Christi Jesu

- 2,22
 - Die Begierden der Jugend **fliehen**
 - Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden **nachjagen**
- 2,23
 - Unnütze, Streit erzeugende Fragen **zurückweisen**
- 2,24-26
 - Sanftmütig die Widerspenstigen **zurechtweisen**
 - Dass sie die Wahrheit erkennen und nüchtern werden

2,1-26 Mitleiden als guter Streiter Christi Jesu

- Das Gelernte **treuen Menschen** anbefehlen - Jüngereziehung
- Das **Wort der Wahrheit** recht austeilen - Bibelstudium

2,2: „Und was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen, das befiehl treuen Menschen an, die tüchtig sind, auch andere zu lehren.“

2,15: „Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als einen rechtschaffenen und untadeligen Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht austeilt.“

- **Jüngererziehung mit der Vision der Weltmission**
- **Bibelstudium mit allem Bemühen vor Gott**

3,1-17 Beim Gelernten bleiben

- 3,1-4 • Menschen der Endzeit: eingebildet, geldgierig, prahlerisch, hochmütig, Lästerner, ungehorsam, undankbar, gottlos, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, zuchtlos, wild, Gutem feind, Verräter, unbedacht, aufgeblasen, wollüstig
- 3,5 • Verneinen die Kraft der Frömmigkeit
- 3,6-9 • Solche Menschen meiden
 - von Begierden getrieben, immer neue Lehren, widerstehen der Wahrheit
 - Ihre Torheit wird offenbar

3,1-17 Beim Gelernten bleiben

3,10-11 • **Timotheus war Paulus gefolgt** in Lehre, Leben, Streben, Glauben, Langmut, Liebe, Geduld, Verfolgungen, Leiden

- Aus allen Verfolgungen erlöst

3,12-13 • **Alle Frommen müssen Verfolgung leiden**

- Mit den Bösen wird es immer schlimmer

3,14-17 • Timotheus soll **bei dem bleiben, was Paulus gelehrt hat**

- Alle von Gott eingegebene Schrift ist nütze
- Für das Wachstum in der Vollkommenheit

3,1-17 Beim Gelernten bleiben

- In der Endzeit widerstehen die Menschen der Wahrheit
- Beim Gelernten bleiben → Den Lehrern nachfolgen

3,14.15: „Du aber bleibe bei dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist; du weißt ja, von wem du gelernt hast und dass du von Kind auf die heilige Schrift kennst, die dich unterweisen kann zur Seligkeit durch den Glauben an Christus Jesus.“

- Den Hirten / Bibellehrern / Eltern folgen
- Auch – wie sie – Verfolgung leiden

4,1-22 Das Wort predigen

- 4,1-2 • Das Wort zur Zeit oder zur Unzeit predigen
- 4,3-4 • Sie ertragen die heilsame Lehre nicht
 - Sie laden sich andere Lehrer auf
- 4,5-8 • Timotheus soll willig als ein Prediger leiden
 - Paulus wird schon geopfert
 - Er hat seinen guten Lauf vollendet
 - Er hat Glauben gehalten
 - Für ihn liegt die Siegeskrone bereit
 - Mit allen, die den Herrn lieben

4,1-22 Das Wort predigen

- 4,9-15
 - Timotheus soll mit Markus bald kommen
 - Den Mantel mitbringen und die Bücher
 - Nur Lukas ist bei Paulus
 - Sich vor den Widersachern hüten
- 4,16-18
 - Bei Paulus' erstem Verhör verließen ihn alle
 - Der Herr aber stand ihm bei und stärkte ihn
 - **Die Botschaft ist unter den Heiden verkündigt**
- 4,19-22
 - Grüße an Priska und Aquila und Onesiphorus
 - Grüße von den Gläubigen in Rom

4,1-22 Das Wort predigen

- Das Wort zur Zeit oder zur Unzeit predigen
- Gott erfüllt sein Ziel: Verkündigung unter den Heiden

4,1.2: „So ermahne ich dich inständig vor Gott und Christus Jesus, der da kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten, und bei seiner Erscheinung und seinem Reich: Predige das Wort, steh dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit; weise zurecht, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre.“

- Gottes Wort auch zur Unzeit und bis zum Ende lehren
- Ein Mensch, der seinen Lauf vollendet → Werkzeug für die Weltmission

Fazit 2. Timotheusbrief

Das Vermächtnis des Paulus

- Lauf vollendet, Glauben gehalten (4,7)

Der Auftrag des Timotheus

- Treue Menschen erziehen (2,2)
- Gottes Wort predigen (2,15; 3,14.15; 4,2)
- Dem Vorbild des Paulus folgen (1,13; 4,6-8)
- Willig leiden (4,5)

Fazit Timotheusbriefe

Angesichts anderer Lehren in der Gemeinde:

- Zurück zur Bibel

Angesichts der Gottlosigkeit der Endzeit:

- Beim Gelernten bleiben
- Jüngererziehung
- Bibelstudium
- Mit der Vision der Weltmission



Henceforth there is laid up for me a **crown of righteousness**, which the Lord, the righteous judge, shall give me at that day: and not to me only, but **unto all them also that love his appearing.**
II Timothy 4:8



Persönlich (2. Tim 2,15)

- Gottlos, nutzlos, schwach
- Durch die Gnade Jesu als sein Werkzeug auserwählt (Phil 3,10)
- Von Gottes Knecht das Evangelium gelernt (Röm 13,14; Hebr 11,6)
- Stolz sein auf Jesus, Paulus, Gottes Knechte, UBF und UBF Bonn
- Mich bemühen vor Gott
 - Bibelstudium
 - Jüngererziehung
 - Mitleiden
- Mein Leben, ein Werkzeug für die Weltmission
 - Krone der Gerechtigkeit erlangen
 - Selber Mobiliserer sein, geistliches Vermächtnis hinterlassen

Leitvers

2. Timotheus 2,15

„Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen
als einen rechtschaffenen und untadeligen Arbeiter,
der das Wort der Wahrheit recht austeilt.“